







Zu notiren ist von heutiger Börse per 1000 Klgr. Februar 165 M. Br., April-Mai 165 M. Br.

Hülsenfrüchte schwacher Umsatz. Kocherbsen schwach angeboten, 15,00-15,50-17,00 Mark. - Futtererbsen schwach umgesetzt, 15,00-15,50-16,00 M. - Victoria-Erbsen fest, 16,60-17,00-18,00 M. - Linsen schwach gefragt, kleine 15-17-22 M., grosse 32-40 Mark. - Bohnen matt, 15,00-16,00-17,00 M. - Lupinen höher, gelbe 12,00 bis 13,00-15,50 Mark, blaue 9-11-13 Mark. - Wicken sehr gefragt, 16,00-16,50-17,50 Mark. - Buchweizen schwacher Umsatz, 12,50 bis 13,50 M. Alles per 100 Klgr.

Für Leinsaat zeigte sich wiederum Kauflust für feinere Qualitäten, und das Wenige, was davon zugeführt war, war bei guten Preisen leicht unterzubringen. geringere Sorten dagegen fanden weniger Beachtung und sind zum Theil unverkauft geblieben.

Zu notiren ist per 100 Kilogr. 21,50-20,50-18,50 M. In Raps war die Stimmung matt, und obwohl das Angebot nur gering war, mussten Preise wiederum nachgeben, da sich nur wenig Kauflust zeigte.

Zu notiren ist per 100 Klgr. Winterraps 27,30-26,30-25,30 Mark, Winterrüben 26,10-25,10-24,10 M. Hanfsamen behauptet. 15-15,50-16 Mk.

Rapskuchen unverändert. Per 100 Klgr. schlesische 14,25-14,50 Mark, fremde 14,00-14,40 M. Leinkuchen preishaltend. Per 100 Klgr. schlesische 15,50-15,75 Mark, fremde 14,75-15,00 M.

Palmkernkuchen unverändert. Per 100 Klgr. 12,25-12,75 M. In Rüböl zeigte sich auf die auswärtigen festeren Berichte auch hier etwas festere Tendenz, doch war das Geschäft sehr still und es sind nur wenig Umsätze zu Stande gekommen.

Zu notiren ist von heutiger Börse per 100 Klgr. Februar 68,00 M. Br., Februar-März 68,50 M. Br., März-April 68,50 Mark Br., April-Mai 68,50 M. Br.

Mehl mehr Kauflust. Zu notiren ist per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizenmehl fein 27,25-27,75 M., Hausbacken 26,75-27,25 M., Roggenfuttermehl 10,00 bis 11,40 M., Weizenkleie 9,40-9,80 M.

Petroleum unverändert. Per 100 Kilogramm amerikan. 27,00 M. Spiritus war auch in dieser Woche in unveränderter Situation und das Geschäft ist ganz unbedeutend. Die Zufuhr von Rohwaare bleibt regulär und bei dem vollständigen Mangel an Export wird ziemlich viel gelagert.

Zu notiren ist von heutiger Börse excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter Februar 50er 51,30 M. Gd., 70er 31,70 M. Gd., April-Mai 70er 32,50 M. Gd.

Stärke unverändert, per 100 Kilogramm incl. Sack Kartoffelstärke, Kartoffelmehl 15 1/2 Mark.

Kleesaatmarkt. [Wochenbericht] Breslau, 8. Februar. In Rothkleesamen entwickelte sich in dieser Woche ein ziemlich lebhaftes Geschäft, da Kauflust für bessere Qualitäten zu allen Preisen vorhanden war und das nicht starke Angebot darin deshalb leicht untergebracht werden konnte. Geringere Sorten waren erst vernachlässigt, begegneten dann aber besserer Beachtung, als Inhaber sich entschlossen, von ihren unberechtigten hohen Forderungen dafür abzugehen. Der Verkehr im Allgemeinen trägt den Stempel der soliden Entwicklung, so dass abwärts gehende Preisbildungen ausgeschlossen zu sein scheinen.

Weisskleesamen war wesentlich begehrter und sind hochfeine Qualitäten schlank aus dem Markte genommen worden, während Mittel-Sorten auch leichter als bisher placirbar waren. Das Material ist ungenügend, und deshalb ist für diese Farbe eine Conjunction vorauszusetzen, wie sie sich bei Alyske schon gezeigt hat, das in dieser Woche fast gar nicht mehr zum Markte gekommen war und wieder höhere Preise notirte. Thymothé genügend, Gelb- und Tannenklee wenig vorhanden.

Zu notiren ist per 50 Klgr. Rothklee 29-31-35-40-45-48 M., Weissklee 25-30-40-45-55-65 M., Alyske 35-45-55-65-66 M., Gelbklee 17-19-20 M., Thymothé 26-28-29-30 Mark, feinste Sorten über Notiz bezahlt, Tannenklee 40-45-48-50-52 M.

Familiennachrichten.

Verbunden: Herr Major und Escadron-Chef Cuno v. Kette mit Freim v. Bodenhausen, Meinenew. Geboren: Frau Pastor Adolph von Unruh, geb. v. d. Marwitz, aus dem Hause Friedersdorf, Teichendorf bei Ruhnow. Frau Major und Kammerherr

Liddy v. Kauffberg, geb. von Weife, Sondershausen. Herr Jubilarpriester, Act. circ. und Pfarrer Josef Spitz, Grüssau. Herr Pfarrer Oscar Harmuth, Bertholdsdorf. Professor August Buttmann, Berlin. Hr. Justizrath und Divisions-Ärztliche Herrmann Fez, Breslau. Herr Frau Landger-Director Bertha Raffner, geb. Voelcke, Breslau.

Pro Quartal 2,50 M. bei allen Postanstalten.

Abonnements-Einladung.

Erscheint jeden Sonntag.

Berliner Börsen-Circular

Wochenchrift

(4 bis 8 Seiten stark)

für alle finanziellen Angelegenheiten.

In der Postzeitungsliste aufgeführt unter Nr. 852.

Herausgeber: Paul Polke (Bank-Geschäft).

Das am Sonntag erscheinende „Berliner Börsen-Circular“ enthält eine eingehende Besprechung der Verhältnisse von:

Lübeck-Büchen Serbische Hypothekar-Obligationen Marienburg-Mlawka.

Dasselbe wird auf Verlangen allen Interessenten gratis zugesandt.

BERLIN W., Charlottenstr. 25/26 Ecke der Leipzigerstr.

PAUL POLKE, Bankgeschäft,

BERLIN W., Charlottenstr. 25/26 Ecke der Leipzigerstr.

Schlossfreiheit-Lotterie.

Der größeren Gewinnchancen wegen empfiehlt es sich, an dieser großartigen, noch nie dagewesenen Lotterie, welche nur dieses eine Mal stattfindet, durch Erwerb von Anteilen an 20 oder 100 Loosen zu betheiligen und Befellungen auf Postanweisungen recht bald zu machen, da der Vor-rath bald vergriffen sein wird, oder doch die Preise sich später wesentlich höher stellen werden.

Betheiligung an 20 Loosen:

Table with 3 columns: Anzahl, Klasse, Preis. 20 Stück ganzen Loosen für jede Klasse: 1. Klasse 42,40, 2. Klasse 21,20, 3. Klasse 10,60, 4. Klasse 5,30.

Betheiligung an 100 Loosen:

Table with 3 columns: Anzahl, Klasse, Preis. 100 Stück ganzen Loosen für jede Klasse: 1. Klasse 42,40, 2. Klasse 21,20, 3. Klasse 10,60, 4. Klasse 5,30.

Für Porto und Liste 30 Pf. extra.

Rob. Arndt, Breslau, Schloß-Str. 4, gegenüber der Kunsthandlung von Richter.

Specialité.

Familien-Anzeigen aller Art, Einladungs-Karten, Menu, Ehren-Bürger-Briefe, Adressen, Ehren-Mitglieds-Diplome f. Vereine, Kaufmann u. Landwirtsch. Formulare in einfacher u. eleganter Ausstattung. Art. Inf. M. Spiegel, Breslau.

Musterkoffer u. Taschen. Louis Pracht, Ohlauerstr. 63.

Messina-Apfelsinen, allerfeinste, süsse u. aromat. Bergfrüchte, der Postkorb 40 Stück 3 Mk. franco überallhin empf. u. versendet Paul Neugebauer, Ohlauerstr. Nr. 46.

Schäffer's Neue Kohlen-Anzünder.

Dequem, billig, sauber und ungefährlich. [1561] Von 25 No. = Mark 2,60 an frei Haus.

Zu Fabrikpreisen zu haben in den meisten Colonial- und Droguenhandlungen.

N. Schäffer, Harzproducten-Fabrik, Klosterstraße 2, Telephon 59.

Angelkommene Fremde:

Table listing arrivals from various cities like Hamburg, Berlin, etc. with names and addresses.

Courszettel der Breslauer Börse vom 8. Februar 1890.

Main market data table with columns for Deutsche Fonds, Antliche Course, Bank-Actien, Industrie-Papiere, Ausländische Fonds und Prioritäten, Wechsel-Course, and Ausländisches Papiergeld.

Breslau, 8. Februar. Preise der Cerealien.

Table showing prices for various grains like Weizen, Roggen, Hafer, etc. per 100 Kilogr.

Festsetzungen der Handelskammer-Commission.

Table showing prices for Raps, Winterrüben, Sommerrüben, etc.

Breslau, 8. Februar. [Breslauer Landmarkt.]

Text describing market conditions, prices for flour, oil, and other goods.